



Open CUBE – Konzertreihe

Elektroakustik Report 04/III

Florian Hollerweger

Georg Holzmann

Peter Plessas

Yevgen Gembik

Gerd Weber

Jannis Mallouchos

denovaire

Hannes Seidl

Dienstag, 22.06.2004, 20 Uhr, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz

Autoklavier-Jam
mit Georg Holzmann, Peter Plessas und Florian Hollerweger

notabs

ist eine Sammlung von pd-Objekten zur algorithmischen Komposition in Echtzeit. Diese wurde im Rahmen der LV Computermusik entworfen und dient als Basis der Jam Session. Das automatische Klavier von Winfried Ritsch fungiert dabei als Klanggenerator.

Durchdringung, Yevgen Gembik

Leichter Seegang, Gerd Weber (et.al.)

Das Mädchen und der Tod für Tonband, Jannis Mallouchos

Diese elektronische Komposition basiert auf Material des fast gleichnamigen Stückes von Franz Schubert und ist im Rahmen der Lehrveranstaltungen Ästhetik der Elektronischen Musik 2 und Kompositionstechnik der Elektronischen Musik bei Klaus Hollinetz entstanden.

Sumuame, denovaire, Parabel auf Mars

Auszüge aus 'Sport und Kult', Kulturzentrum bei den Minoriten Graz 2004.

(100²)

Komposition für einen Hundertmeterlauf und Phasenvocoder von Florian Hollerweger.

(100²) dient der akustischen Nachbildung eines Hundertmeterlaufs. Dazu wird die Rundfunkübertragung eines solchen Laufs zunächst unverfälscht an der "Startposition" wiedergegeben. Mit dem Startschuss beginnt sich die Wiedergabe in den Raum auszubreiten. Nach und nach wird aber sowohl die zeitliche als auch die räumliche Ausbreitung des Laufs kontinuierlich abgebremst. So läuft der Sieger nicht wie üblich bereits nach etwa 10, sondern erst nach 100 Sekunden im Ziel ein. Zu diesem Zeitpunkt ist der ganze Raum mit Klang erfüllt und die Wiedergabe wird zeitlich "eingefroren".

att@cube - acoustical table tennis, Georg Holzmann

att@cube ist der Versuch ein Tischtennispiel akustisch verfremdet nachzubilden. Einerseits werden als Klangmaterial mehrere live gesampelte Tischtennisbälle verwendet, andererseits leiten sich die Kompositionsregeln direkt aus den Spielregeln des Tischtennis ab und werden am Computer mit bestimmten Wahrscheinlichkeitsstrukturen nachgebildet. Zusätzlich kommt die räumliche Dimension ins Spiel: Mit Hilfe von 12 Boxen wird das Tischtennisfeld ein wenig "vergrößert". Im Gegensatz zum echten Tischtennis werden immer weitere Bälle eingeworfen, d.h. es entsteht ein immer dichteres, im Raum verteiltes Klanggeflecht. Das Spannende daran: man weiß nie, welche Seite gewinnen wird und wie viel Zeit sie für ihren Sieg benötigt !

Experimente, entstanden in der Vorlesung Klangsynthese in Echtzeit von Winfried Ritsch.

Mute and Continue, Komposition für weißes Rauschen auf 24 Kanälen in 10000 Schritten von Florian Hollerweger (2004)

Gegenkontrolle, Hannes Seidl, (UA der elektronischen Fassung)

Das Stück besteht im Wesentlichen aus Knacksen, sowie einigen vereinzelt Obertönen einer virtuellen Bassskala. Die Rhythmen der Knackse sind durch selbstregulierende Regelkreise mit negativem und positivem Feedback entstanden bzw. durch permanente, leichte Tempoveränderungen einer Pulschette.

Open CUBE – Kalendarium

22.06.04 20:00h – Elektroakustik Report 04/III

Junge KomponistInnen und Studierende des IEM präsentieren ihre für den CUBE komponierten Werke

29.06.04 20:00h – zweifache faltung

Julean Simon verbindet in seinem Konzert den WAX Midi-Wind-Controller mit diversen virtuellen Instrumenten, dem CUBE und einer interaktiven Videoprojektion

In der Reihe Open CUBE steht heuer der experimentelle und werkstattartige Charakter der Veranstaltungsreihe im Vordergrund.

Es werden ausschließlich Auftragswerke oder eigens für den CUBE konzipierte bzw. adaptierte Werke aufgeführt.

Details zur Open CUBE Konzertreihe unter:

http://iem.at/services/events/events_2004/opencube